



Wolfgang Borchert hat sein *Heutzutage* voller Tatendrang für das *Morgen* beschrieben. Seine Texte fingen ein, was draußen vor der Tür in der Nachkriegsluft lag und brachten es über die Radios in alle Zimmer.

Im Jahr seines 100. Geburtstages haben Prof. Alexandra Kardinar und Prof. Bernd Mölck-Tassel aus dem Studiengang Illustration der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) mit ihren Studierenden intensiv zu Borcherts Texten gearbeitet. Sie interpretieren den Autor über Mediengrenzen hinweg neu, zeigen ihm ihr *Heutzutage*. Die Arbeiten der Studierenden lösen die Texte aus den Büchern, setzen sie in Bewegung und packen sie in andere Gestalt. Sie halten sich an ihnen fest oder schmeißen sie über Bord. So beschließt die Ausstellung das Jubiläumsjahr mit einer Aktualisierung von Borcherts Werk, die zeigt, wie seine Kraft auch in unsere Gegenwart und Zukunft hineinwirkt.

Beteiligte Studierende: Benjamin Bertram, Philine Dorenbusch, Vera Gereke, Simone Goder, Dian Gohring, Benjamin Gottwald, Jonathan Hoffboll, Jan-Hendrik Holst, Jonas Kalmbach, Sarah Locher, Sophia Phildius, Melanie Schwarz, Niklas Wesner.

Die neue Dauerausstellung »Dissonanzen – Wolfgang Borchert 1921 - 1947« im Informationszentrum in der 1. Etage ist ebenfalls zu den Öffnungszeiten zugänglich.

Weitere Informationen unter:
borchert.sub.uni-hamburg.de

*Für den Besuch ist ein 3G-Nachweis erforderlich.
Der Eintritt ist frei.*

Wolfgang Borchert

HEUT ZU TAGE

»TOD:

Überfressen. Glatt
Überfressen.
Das ist alles.
Heutzutage

kommt man
aus dem Rülpsen
gar nicht heraus.

Rums!

Tschuldigung.«

15.1. — 20.2.

MO – FR 9–24 Uhr
SA – SO 10–24 Uhr

Ausstellungsraum der
Staats- und Universitäts-
bibliothek Carl von
Ossietzky

Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg



 HAW
HAMBURG